

Z. 657. a.

## K. k. ausschließende Privilegien.

Das Handelsministerium hat am 29. September l. l., Z. 742chII, dem Anton Wedl, Associ« der chemischen Productenfabrik von Aichner, von Po^bach und Eomp. in Währing Nr. 54, und dem Leopold Müller, Inhaber einer lithographischen Anstalt in Wien, Laimgrube Nr. 1«, auf Grundlage des durch ihren Bevollmächtigten Dr. Josef Draxler, Hof- und Gerichtsadvocaten in Wien, Stadt Nr. 31, überbrachten Gesuches, ein ausschließendes Privilegium auf die Erfindung eines Verfahrens, alle gewebten Swiffe auf lithochromischen Wege zu drucken, so wie auch auf Holz, Leder und Blech lithochromische Abzlige zu machen, nach den Bestimmungen des a. l) Privilegiengesetzes vom 5. August 1852 für die Dauer von fünf Jahren zu verleihen befunden.

Die Beschreibung, um deren Geheimhaltung angesucht wurde, besindet sich im k. k. Privilegien- Archiv in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat am 29. September 1853, Z. 738: ^», die Anzeige ^ dasi Josef Sethalcr, Schneider in Wien, Landstrasse Nr. 518, die Hälfte von dem ihm verliehenen ausschließenden Privilegium ddo. 2. Juli 1853 auf eine Verbesserung der Sticsietten-Obertheile, auf Grundlage der von dem k. k. Notare Dr. August Bach legalisirten Cessionsurkunde vom 3. September 1853 an Franz Kokoschka, Schneidergesellen in Wien, Landstrape Nr. 50*, nüt der Beschränkung übertragen habe, dasi lictzrlcr ohne besonderl; Einwilligung des Codenten Josef Sethalcr scinc Privilegiumsha'ltc woer verauslern noch ccdiren oder verpachten darf, zur Wissenschaft gcnoniincn und die vorschrittsmäßige Einregistrierung dicser theilweisen Privilegiumsubcrtragung vcrania sit.*

Das Handelsministerium hat die Anzeige, das; Ferdinand Dintl, Handlungsgcsclschafter, das im CeffionSwege am 5. März 1853 an ihn übergangene, ursprünglich dem Franz Patznict in Wien verlichene ausschließende Privilegium ddo. 23. August 1851 auf eine Verbesserung in der Erzeugung der Kautschukwaren, auf Grundlage der vom k. k. Notar Dr. August Bach legalisirten Cessionsurkunde ddo. 2. August d. l. nunmehr an Leopold Hahn, Privilegiumsinhaber, vollständig abgetreten habe, zur Wissenschaft gcnommcn, ferncr dieses Privilegium mit Ausdehnung der Wirksamkeit auf den Umfang des gesammten Reiches auf die Dauer d's dritten lahres zu verlängern befunden und diese Privilegiums-Uebertragung und Verlängerung vorschrittsmäßige cinregistrircn lassen.

Das Handelsministerium hat am 22. September 1853, Z. 7<>8IM, dem Michael Winkler, Schilocrmalt'r in Pesth Nr. Cons. 9, ein ausschließendes Privilegium auf eine unter der Bclu'nnung »Schildcr-Ocldruck" gemachte Verbesserung, welche darin bestchcu soli, dasi Schrift und sonstige Zeichen mittelst des Oeldruckes auf unzerstörbare Stoffe aufgetragen wcrden, nach den Bestimmungen des a. h. Privilegiengesetzes vom 25. August 1852 auf die Dauer von fünf Jahren verlichen.

Die Privilegiumsbeschreibung, um deren Geheimhaltung das ?nsuchen gestellt wurde, besindet sich bei dem k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung.

Nächstchende ausschließende Privilegien, welche theils durch freiwillige Zurücklegung, theils durch Zeitablauf erloschen find, wurden vom k. k. Privilegien-Archiv im Monat August ltt53 vorschrittsmäßige cinregistrirt.

1) Das Privilegium des Josef und Edu-

ard Fexer ddo. 1. Juli 1842, auf die Verbesserung der bereits unterm 30. December ltt39 privilegierten ^Hocolade-Maschine.

Durch freiwillige Zurücklegung erloschen am 31. Mai 1853.

2) Das Privilegium des Adalbjc rtBecher ddo. 19. Juli 1851, auf die Erfindung, Wachstum von jedem Stoffe und jeder Farbe erhaben oder vertieft zu pressen.

Durch freiwillige Zurücklegung erloschen am 15. April ltt53.

3) Das Privilegium des Wenzel Schmelka, Isarl Brunnhuber und Hcrmanll ^uh ddo. 19. Juli 1852, auf die Erfindung und Verbesserung in der Erzeugung von Unterzündern zum Anbrcnnen aller Gattungen von Brucnmaterial.

Durch freiwillige Zurücklegung erloschen am 24. Juni 1853.

4) Das Privilegium des Adam M. Grünberg ddo. 18. August 1852, auf die Erfindung, Brief-Couverts und allerlei Umschläge zu öffentlichen Ankündigungen zu benutzen.

Durch freiwillige Zurücklegung erloschen am 19. Juli ltt53.

7) Das Privilegium des Wolf Bender ddo. 29. Februar 1852, auf die Verbesserung an den Signalscheiben der Eisenbahnen, wodurch die Betribsicherheit vermehrt werde.

Durch Zeitablauf erloschen am 29. Februar 1853.

U) Das Privilegium des Wolf Bender (an die k. t. Staatsverwaltung abgetreten) ddo. 27. August 1852, auf die Verbesserung an der Schraubendremsel der (S)endahnwagen und Tender, wodurch eine größere Beliebigkeit erzielt werde.

Durch Zeitablauf erloschen am 27. April 1853.

7) Das Privilegium des Heinrich Neumann ddo. 5. März 1852, auf die Entdeckung einer Vorrichtung zur Ermittlung der Anzahl und Dauer der an einem Tage in einem Wagen gemachten Fahrten.

Durch Zeitablauf erloschen am 5. März 1853.

v) Das Privilegium des Stefan Calderoni ddo. 7. März 1853, auf die Erfindung eines Haarfärbemittels »Melan" genannt.

Durch freiwillige Zurücklegung erloschen am 21. Juli 1853.

9) Das Privilegium des Josef Bleiweisi ddo. 23. April 1851, auf die Erfindung selbstbeweglicher oder elastischer tapezirtcr Sitzmöbellen.

Durch Zeitablauf erloschen am 23. April 1853.

Die bezüglichlichen Privilegiums-Beschreibungen befinden sich im k. k. Privilegien-Archiv zu ledcrmanns Einsicht in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat am 7. August 1853, Z. 592'M, dem Alois Smrcker, Doctor der Rechte in Gratz Nr. 53, ein ausschließendes Privilegium auf eine Verbesserung in der Erzeugung von moskuckgireifen und in anderer Weise aus mehreren eill- oder mehrfarbigen Holztheilen in den mannigfaltigsten Formen zusammengesetzten Parquet-Tafeln, und anderen Flächen mittelst Maschincn, nach den Bestimmungen des a. h. Privilegiengesetzes, für die Dauer eines lahres zu verleihen befunden.

Die Beschreibung, um deren Geheimhaltung angesucht wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat das am 1. August 1845 dem Friedrich Hora, Claviermacher in Wien, verliehene ausschließende Privilegium auf eine Erfindung in der Verfertigung von Fortepiano's, für die Dauer des neunten lahres mit Ausdehnung seiner Wirksamkeit

auf den Umfang des gesammten Reiches zu verlängern befunden.

Das Handelsministerium hat am 2. October 1853, Z. 7153, dem Peter Demuth, bürgl. Spengler und Lampcnfabrikanten in Wien, Laimgrube Nr. 142, ein ausschließendes Privilegium auf eine Verbesserung seiner bereits privilegierten Moderator- oder Regulator-Lampcn, wodurch erzielt wurde, dasi beim Ablaufen des Mechanismus nicht mehr das Oel nüt ablaufe, nach den Bestimmungen des a. l) Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 auf die Dauer eines lahres zu verlichen befunden.

Die Beschreibung, um deren Geheimhaltung angesucht wurde, besindet sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat am 22. September 1853, Z. 72 »2^II., dem Anton Lann, bürgerlichen Petinctmacher in Wien, Schottenfeld Nr. 111, ein ausschließendes Privilegium auf die Erfindung und Verbesserung einer eigenthümlichen Fadenverbindung bei der Erzeugung von einfachem Petinet und Entoilagen nüt weihen und gefärbten Leisteln, nach den Bestimmungen des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August v. l. auf die Dauer von Einem lahre zu verleihen besinden.

Die Beschreibung, um deren Geheimhaltung angesucht wurde, besindet sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat dem Mathias Wrana, Handlungsagent in Wien, Landstrape Nr. 58, und dem Michael Wrana, Tischler, ebendaselbst, ein ausschließendes Privilegium auf die Erfindung von Nahmen, mittelst welcher Kundmachungen, Anzeigen und Vermietungen zu jeder Zeit an öffentlichen Plätzen und Localitäten schnell und billig veröffentlicht und gegen jede Wittcrung geschutzt werden können, nach den Bestimmungen des a. h. Privilegiengesetzes vom 5. August v. l. für die Dauer eines lahres zu verleihen befunden.

Die Beschreibung, um deren Geheimhaltung angesucht wurde, besindet sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung.

Die Beschreibung des durch Zeitablauf erloschenen Privilegiums des Leopold Jedliczka ddo. 2. November 1847, auf die Erfindung einer neuen Heizmethode, befindet sich zu ledcrmanns Einsicht und beliebiger Atschliffsnahme bei dem k. k. polytechnischen Institute in Wien in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat am 26. September l. l., Z. 795 «III., dem Johann Hochberger, Mineralwerksbesitzer zu Kahr in Böhmen, ein ausschließendes Privilegium auf die Entdeckung, darin bestehend, datz zur Erzeugung von Alaun ein dazu bisher noch nicht abrauchtes Naturproduct verwendet wild, welches die bisyer als sogenannte Prä'zipitativmittel benütztell ?llkalicn ersetzen und die Erzeugungskosten vernünftigern soll, nach den Bestimmungen des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 auf die Dauer von drei Jahren zu verleihen befunden.

Die Privilegiumsbeschreibung, um deren Geheimhaltung angesucht wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat am 21. September 1853, Z. «3^II., die ?nzeige, dasi Jacob Prokopowicz, Maschinenschlosser in Wien, die Hälfte von dem, ihm und dem Mechaniker Jacob Lcschen in Wien, auf eine Verbesserung in der Construction der Oclachsen verliehene ausschließende Privilegium ddo. 8. August 1852 auf Grundlage der von dem k.

k. Notar, A. I. Or. Hejnrich Mayr legalisirten Cessionsurkunde vom 21. Juli 1853, Ludwig Munyar, übertragen habe, zur Kenntniss genommen, die vorschriftsmäßige Einregistrierung dieser Uebertragung vcranlasit und dieses Privilegium auf das zweite Jahr mit Ausdehnung seiner Wirksamkeit auf den Umfang des gesammten Reiches zu verlängern befunden.

Das Handelsministerium hat am 11. October 1853/Z. 7829III, die Anzeig. datz Franz Paver Sigris, Bürger, und Georg Huvazi, Mechaniker in Wien, Wiedn Nr. 43, das ihnen auf die Erfindung einer Zündholzchen-Hobclmaschine verliehene ausschließende einjährige Privilegium ddo. 21. April 1853 auf Grundlage der von dem k. k. Notar, Dr. Moriz Heysler in Wien, legalisirten Cessionsurkunde vom 4. October 1853 an den Herrn Anton Grafen von Mitrowsky, k. k. wirklichen geheimen Rath, Kammrer und Präsidenten des Oberlandesgerichtes in Bohmen, abgetreten haben, zur Wissenschaft genommen und die vorschriftsmäßige Einregistrierung dieser Privilegiums-Uebertragung vcranlasit.

Das Handelsministerium hat am 14. September 1853, Z. 5151II., dem Josef Ritter von Maffei, Vesitzer des Eisenwerkes zu Hirschau bei München, ein ausschließendes Privilegium auf eine Verbesserung in der Construction der Locomotive, nach den Bestimmungen des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 auf die Dauer von vier Jahren zu verleihen befunden.

Die Beschreibung, um deren Geheimhaltung angesucht wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Diese Erfindung ist auch im Königreich Baiern seit dem 30. Juni 1853 für die Dauer von fünf Jahren privilegiert.

Das Handelsministerium hat am 21. Septembris d. I., Z. 5028M., die Anzeige, dass August Collet, Chemiker in Nusdorf bei Wien, seinen Antheil an dem ihm und dem Thaddäus Hasimann, Hauseigenthümer in Nuftdorf und Gastwirth in Wien Nr. 248, verliehene ausschließende Privilegium ddo. 24. Septembris 1852 auf eine Verbesserung in der Erzeugung von Lackfirnissen und lithographischen und typographischen Tinten, auf Grundlage des von dem k. k. Notar Dr. Josef Chiari legalisirten Dissolutionsvertrages vom 8. Juli 1853 an Thaddäus Hasimann übertragen habe, zur Wissenschaft genommen und die vorschriftsmäßige Einregistrierung dieser Uebertragung vcranlasit.

Die demaligen Besitzer des ursprünglich dem Ludwig Leschen und dem Gustav Neuber unterm 1. Februar 1851 verliehenen ausschließenden Privilegiums auf eine Verbesserung in der Nietenerzeugung, nämlich obgenannter Ludwig Leschen und dessen Sohn Wenzel Leschen, 9iietenfabrikanten in Wien, Landstrasse Nr. 4, haben am 21. August d. I. auf die fernere Geheimhaltung der Beschreibung des in Rede stehenden Privilegiums Verzicht geleistet.

Diese Privilegiumsbeschreibung befindet sich nunmehr zu ledermans (insicht im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat am 11. September 1853, Z. 538III., dem k. k. Landesgerichtskanzellisten, Benedict Heiliger in Linz, ein ausschließendes Privilegium auf eine Erfindung und Verbesserung in der Construction von Hackelschneidmaschinen, nach den Bestimmungen des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 auf die Dauer eines Jahres zu verleihen befunden.

Die Privilegiumsbeschreibung, um deren Geheimhaltung angesucht wurde, befindet sich bei dem k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat am 11. September 1853, das ulitem 18. August v. I. dem Moriz Danglowih verliehene und laut des vom k. k. Privilegien-Archive (Privilegienregister in Wien, I., Fol. 1., Z. 3) vorgenommenen

Registrierungsactes ddo. 1. Dec. v. I. an Leopold Luda Polpil, Handwerker in Prag, übertragene Privilegium auf die (Erfindung) neuer Maschinen zur Erzeugung aller Gattungen von Posamentarbeiten, für die Dauer des zweiten Jahres mit Ausdehnung der Wirksamkeit auf den Umfang des gesammten Reiches zu verlängern befunden.

Das Handelsministerium hat am 14. Septembris 1873, Z. 1111., das am 5. August 1851 dem Gutsbesitzer zu Frcudenberg in Kärnten, Albert von Hummelauer verliehene ausschließende Privilegium auf die Erfindung, aller festen Körper, welche durch (Einwirkung) von Nass und atmosphärischer Luft dem Verdrücken ausgesetzt sind, mit einem Nachzuge zu überwinden, welcher nicht nur die Härte und Zähigkeit des Metalles erlange, sondern auch so in die Poren der Körper dringe und an denselben festhalte, dass er nur schwer losgeschlagen werden könne, nach den Bestimmungen des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August v. I. auf die Dauer des dritten, vierten und fünften Jahres mit Ausdehnung der Wirksamkeit auf den Umfang des gesammten Reiches zu verlängern befunden.

Das Handelsministerium hat am 25. Septembris d. I., Z. 211M., dem Moriz Danngowitz, Posamentier in Prag, vor dem Neuthor Nr. Cons. 411, ein ausschließendes Privilegium auf eine Verbesserung der Maschine zur Erzeugung aller Gattungen von Posamentarbeiten, nach den Bestimmungen des allröchsten Privilegiengesetzes vom 15. August v. I. auf die Dauer von zwei Jahren zu verleihen befunden.

Die Beschreibung, um deren Geheimhaltung angesucht wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat das am 2. Juli 1872 dem Franz Moraweh in Wien verliehene ausschließende Privilegium auf die Erfindung transportabler, zerlegbarer und unzerlegbarer Aparate, mittelst welcher Dampf-, Schwih- und Douche-Adre auf Dampf- und Bergschiffen, in Feldspitälern, Lagern, Contumazanstalten, Häusern und Kavernen und Militär-Bagage- und Neiscwagen angebracht, und die auch zu Trocknungs- oder Reinigungsanstalten verwendet werden können, auf die Dauer des zweiten Jahres mit Ausdehnung der Wirksamkeit auf den Umfang des gesammten Reiches zu verlängern befunden.

Das Handelsministerium hat am 1. September 1853, das am 17. August 1852 dem Alois Stumm, Capitän im Dienste der ersten k. k. privilegierten Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft, verliehene ausschließende Privilegium auf die Erfindung einer Holz-Stemmaschleife, nach den Bestimmungen des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 mit Ausdehnung der Wirksamkeit auf den Umfang des gesammten Reiches für die Dauer des vierten Jahres zu verlängern befunden.

Das Handelsministerium hat das am 31. Juli 1853 dem Johann Georg Koch, Spirituobrennerei-Geschäftsführer in Wien, verliehene und laut des vom k. k. Privilegien-Archive im Privilegienregister (I., Fol. 1.), Z. 23, vorgewimmten Registrierungsactes ddo. 24. April an Michael Scheithammer in Wien, Leopoldstadt Nr. 247, übertragene Privilegium auf eine Erfindung, Prephat ohne Verwendung des Korns)rottes und mit Ausschüttung der Spirituobrennereien zu erzeugen, für die Dauer des dritten und vierten Jahres mit Ausdehnung der Wirksamkeit auf den Umfang des gesammten Reiches zu verlängern befunden.

Das Handelsministerium hat das am 8. August 1844 dem Jacob Bierstinger d. I., Brennholzhaoler in Wien, verliehene ausschließende Privilegium auf eine Verbesserung der am 28. Januar 1845 privilegierten Controlkörbe zur Verführung des verkleinerten Brennholzes, für die Dauer des fünften Jahres mit Ausdehnung der Wirksamkeit auf den Umfang des gesammten Reiches zu verlängern befunden.

Das Handelsministerium hat am 21. Septembris 1853, Z. 811II., das dem Michael

Belmann Teller, Handwerker zu Prag, am 20. August 1853 auf die Erfindung und Verbesserung von Maschinen und Stoffen zur Erzeugung von Riemen verlichene ausschließende Privilegium auf die weitere Dauer eines, 0. i. des ersten Jahres, mit der Ausdehnung der Wirksamkeit auf den Umfang des gesammten Reiches zu verlängern befunden.

Das Handelsministerium hat unterm 6. October 1853, Z. 7428M., dem (5ajetan) (5000), hydraulischen Maschinen in Mailand, ein ausschließendes Privilegium auf die Erfindung einer neuen Bewegungskraft der hydraulischen Pumpen, nach den Bestimmungen des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August v. I. auf die Dauer eines Jahres zu verleihen befunden.

Die Beschreibung, um deren Geheimhaltung angesucht wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive zu ledermans Einsicht in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat am 21. Septembris 1853, Z. 7215II., dem Claudius Freiherrn von Bretton, Gutsbesitzer zu Zlin in Mähren, ein ausschließendes Privilegium auf eine Verbesserung an den sogenannten schwedischen Ofen, wodurch die im Ofen erzeugte Wärme von dem sich zugleich entwickelnden Rauche möglichst getrennt, dieser auf dem kürzesten Wege aus dem Ofen in den Rauchfang geleitet und die Wärme in dem Ofen selbst der möglichst langsten Circulation unterworfen werden soll, nach den Bestimmungen des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 auf die Dauer eines Jahres zu verleihen.

Die Privilegiumsbeschreibung, um deren Geheimhaltung angesucht wurde, befindet sich bei dem k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat am 11. September d. I., Z. U823M., das dem pensionirten Hauptmann Felix Frcisianf von Neudegg in Wien am 8. August 1852 verliehene ausschließende Privilegium auf die Erfindung einer einfachen, an jeder Locomotive leicht anzubringenden Vorrichtung, um auf Eisenbahnen alle Hennenisse zu beseitigen, durch Nabel, Glattcis, Schnecfall und überhaupt durch Nasse vcranlasit werden, auf die Dauer des zweiten Jahres mit Ausdehnung der Wirksamkeit auf den Umfang des gesammten Reiches zu verlängern befunden.

Das Handelsministerium hat unterm 1. October 1853, Z. 7131II., dem Fullcran Penrc und Michael Dolques, mechanische Werkmeister zu Nodre in Frankreich, auf Grundlage des von ihrem Bevollmächtigten Dr. Franz Schmitt, Hof- und Gerichtsadvocat und beideln Wechslnotar in Wien, überreichten Gefüches, ein ausschließendes Privilegium auf die Erfindung einer Maschine zur Appretirung von Tuch und anderer gestützten Wolstoffen »Tuchbereiter« genannt, nach den Bestimmungen des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August v. I. für die Dauer von fünf Jahren zu verleihen befunden.

Diese Erfindung ist in Frankreich auf 15 Jahre, vom 21. Februar 1851 angefangen, patentirt.

Die Privilegiumsbeschreibung, um deren Geheimhaltung angesucht wurde, befindet sich bei dem k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat am 2. October 1853, Z. 7175', dem I. F. H. Hemberger, Verwaltungsdirector in Wien, Stadt Nr. 78, ein ausschließendes Privilegium auf eine Verbesserung in der Behandlung des Krappe und anderer Gewächse "us der Gattung der Rubiacen, so wie ihrer Erzeugnisse, um Farbe-Substanzen unter der Benennung »Alizari« zu erlangen, nach den Bestimmungen des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August v. I. auf die Dauer von fünf Jahren zu verleihen befunden.

Die Beschreibung, um deren Geheimhaltung angesucht wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Z. 7m7^(i)^

K u n d m a c h u n g.

Nei der am 1<sup>o</sup> December d. l. vorgenom-  
menen Verlosung deutscher Munzscheine ist die  
Merit Buchstab II 7 dec Scheme 5 w kr. gezo-  
gen worden.

Hiernach kann jeder mit dem Buchstadeu N 7  
bezeichnete deutsche Munzschein j» Itt kr. vom 16.  
Febtuar 1854 angefangen, binnen 2 Monaten  
gegen sechs Kreuzer in Silber und 4 Kteuzer m  
Kupferscheidemunze bei der dazu bestimmten Vel-  
wechslungScasse in Wien (Singerstraße, im Bank-  
gebäude) und bei dem Landeshaupt-(Cinnahms)-  
Cassen in den Kronlandern umgewechselt werden.

Uebrigens werden diese oclrosten Munzscheine  
nach Ablauf der obigen Frist gleich den nicht  
yerlosten bei alien öffentlichen Cassen noch fortan  
statt Baiern angenommen.

Was in Folge hohen Finanz ° Ministerlal  
Erlasftz vom 1<sup>o</sup> December d. l., Z. 2M52,  
zur Wssenschaft bekannt gegeben wltid.

K. k. Stoucr, Direction Laibach am 24. De-  
cember 1851.

II I / t; L V «

16. due Decmibni I. I, je bila sir, in s  
cerko R 7 uem.skib dnaiskib listov po 10  
kr. izsreckana.

Zamoro se Uidaj vsaki s cerko R 7 za-  
znamovtati in-mški dnarui list po 10 kr. oil  
16. Februai-j.1 185/f zacevsi v a me-sch sa  
sest knjicajev v srebru in 4 krajcicje v  
bakenini drobizu pri v to odloceni zainen-  
javni dnaniici na Dunaji (Sin^erst-rassL\* v  
Banknim >o>lopin) in pri deielnib „lavni-  
(prejeinnib) dnarnicali v kronovinab za-  
menjati.

Sicer se bodo ti izsreckani duarni listi  
po pr<:teku itnenovanega casa tokuv drugi  
neizreck^ni pri vsih javnih dnarnicah so  
daljt; naiicsto gotovega dnarja jemali.

To se razglasi vsled razpis vis. c. k.  
dnarstvincga ministerslva 19. Dfcmbia  
I. I. st. 2>65i-

C. k. dazno vxlstvo v Ljubljani 24'  
Oect-nvbra 1853.

Z. 699. « (2) Nr?2<1932.

Concurs « Kundmachung.

In dem Bereiche der t. t. steinisch, iUyrischen  
Finanz - ilandeb. Direction ist tin 'Adjutum j^hr^  
licher „II»> ft. tür Concepts - Praktikanten in  
Erledi<ung gekommen.

Diejenigcn, welche sich um dieses Adj^cum  
bewerben wollen, haben ihre diestfalligen Oejuce  
mit den legalen Nachweisungen:

- u) über ihr Ledensaltcr, ihr Religionsbekenntnisi,  
und über ihren ledigen oder vcrchelichten Btlind;
- !)» über ihre bisherige Dienstleistung, nnd an den  
Tag gelegte moralische und politische Haltung;
- o) über die zuluückgelegten juridisch - polilischen  
Studien und bestundnen Prüfungen;
- cl) über ihre Mittellosigkeit, und
- <?) uder die aUfalligen Sprachkenntnisse die  
lcingstens 15. lañner z«54 im vorg,  
schriebenen Wege hieher zu überreichen, uno  
darin zugleich angeben, ob und in welchem  
Grade sie mit einem Bcamlen bei dieser k. t.  
Finanz - Landes » Dñection, oder den unter^  
stehenden Finanzbchörden vclwandt oder ver>  
schwägert sn,d.

Auf jene Vewerber, welche die gefällsobersse-  
chtliche Prüfung mit gutem Erfolge zuluückgllcqt  
'.)abin, wild unter übrigens gleichen Umständen  
vorzugsweise Bedacht genommen werden.

K. k. Finanz - Landes'Ditettion für Steiel-  
mark, Kärnten und Krain.

Gratz am 1<sup>o</sup>. December ^53.

Z T b ^ I " ^ " Nr. 19^2.

Concurs « Kundmachung.

Bei dem k. k. Zabak° Veischlei^magazine in  
Fulstenfeld ist die Dienstesstelle des (zontrolloli  
mit dem lahresgehalle von 1»W si i\$. M. unb  
mit der Verpstichtung zur ^leistung einer Caution  
im Betrage des lahresgchaltes, in Elledlung  
gckommen.

Die Bewerber um diesen Dienstplatz haben  
ihre mit der elforderllchen Nachweisung über die  
biSt)elige Dienstleistung, tadellose Moralität, Kennl'

nisi der Tabak- u^d ^tampel«Verkaufs«Mani,  
pulation, dann der Htechnuugsgeschäfte v^s^hctlcñ  
(Hesuche lLngstons biS 25. lannei  
Itt5,4 im vorgeschriebenen Dinstryege an die  
k. k. ^amral« Gezlres - Berwaltung in Hijrah zu  
leicen, und darin zugleich anzugeben, ob und in  
welchem Grade sie mU ewcm Beamten in biesem  
Fmanzgebiete verwandt oder vetschwagert find,  
und auf wclche Art sie die mit diesem Dienst-  
posten verbundene Caution zu lristen oetmogcn.

Don del t. k. steir. iUynscheu Finanz^aul  
des'Direction.

Kraih an: 12. Pecker ^ M.

Z. 6i>5. u (3) 3jlr. 12194.

K u l l d m a c h u n g.

Am 19. lanner Itt54, zwischen 10 und 12  
Utr Vurmittags, wird in oer Amrskanzlei der k.  
k. Laldacyer itteztztshauptmcinnschast eine offen:  
llche Vcchanolullg zur Sicherst^Uung des, für die  
»n ilalbach und Concu.nz stanonllten k. k. Trup-  
pen b,S (3noe October Itt5)4 ersorderllcyen Frucht-  
quantumo und zur Sicherst.Uung deb vorgeschrel  
oecn ReservevorrayeS, mittelst versicgtitel, Os-  
ferte, gcpstogen warden.

Zu dlescr Veryandlung rverdcn die Unterneh-  
mun^Slustigen hiemlt oogeladen, und c5 wiro  
dnjclben bcl dicscm Aulajs.' zu ihver Benehmungs-  
wissensHafc nur nocy FolgendeS remertt:

1. Das mcht im munolichen ^lcicatlionSwcge,  
sondern durch versieg.lte Offnte stcherzustrliende  
FruchtquantumS'. itrsordernl^ bes^hc In tt^5l)  
Metzn Korn oder Halbfrucht.
2. Die Frucht mu^ gut, gcsund, nöcken,  
incht vom Wurme a»g^reff.n uno uberyaupt von  
allem sremden SaMINwerke frcl scin. D<r nk-  
dcrostenehlscye Meh.n Korn mu^ wenigltenb 75  
Psuno und der nieoelösterrelchsche Metzen Halb-  
srucht wenigstens 77 Psund wägen.

Die Ableferung ovlgen Fruchtquantums l)at  
>m FaUc der hochortlgen Offertsgcllchmi^ung In  
dav hlcsigc k. k. M>litär-Haupt-V^rpfittgSmagazin  
dcralt zu gcsch.ycn, da^ Lle so eben gcnannce  
B.hordc da5 clste Dmthc.l ^nde Marz, das  
zweyte Driltycil Onde Mai und daL khitt Dnt^  
tycil Ende Iull 1854 nyalten werde.

4. Iedrr Offrent yat vor der Vtlyandlung  
em mit 5 V, vlim Bekostlungbwerlhc d<S  
ganzen, zur Llcserung ang.botcn werdenden Frucht'  
qualicumS berechnetS Vavlum zu Handen der  
VcchandlungScommission zu üdcr<d>n, wclcheb  
V^dium nach d>r beendctu ^nhandiung dem  
Nichtlcstchcr zurüclkg<sttUt, vom <Hrll<er ymge^  
gcu aus M °/y zu crgänzvñ und als <iautlon In  
die Werwchrung zu nehmlil >nn wlrđ.

5. Die schriftllchen Offerte mujsen versiegelt  
und entweder mit elnem ^ad^um in darrn <^<ld>,  
Welches in 5 ^/, vom Wcrchsvclrage oer off<-  
rirten ^lefcrung vistcht, mit cln^m Veposilel,  
sch'ne ud>r d.sscn del der nächstcu Milllcücaise  
l)^vllkcn (Arlag instrunt uno nach dem ui.t.n  
angefhtten F^mulare auf elnem 15 kr. Etampcl-  
dogen verfaht, am Itt. lcinn<r 1»54 vlg zur  
l l. Vorm.tta^bstunde dc, o>r t. t. ^all>gch,r Be-  
zuk6.Hauptm<nmschast elnlangen.

6. Epaccr emlangencoe, mit dem V^dmm  
oder mit dem Deposic^lschclne n,cht gcyorig  
dotumcltlltc, jo wll auch solche Offerte, ,n dcnen  
der Preis nicht unbidln^t, oder blost mit einem  
Nachlasse vom cventueU^ñ Bestuale cuogcolüclt  
>st, ubtchaupt aUeOff.lle, de d:n tundgc Macycn  
Bcdlgnissen nicht ent,prechend abg^sapt silld,  
wrcoen nicht deluctfichli^l wero.n.

7. Die Vadien, welche dtnjtnigen Offerttu  
beiliegen, die zur yochorllgen Ent,chrldung In  
Village tomccn, wcl0<n zuluclcl,ehalt^ñ und bem^  
Contractsabichlusse zur Elgänzung oer Hation  
v.lwendet, welche mit IU ^/, vom W^lysvc.  
trage der oss,r^rten ^lefcrung un ^>aren over «u  
^taatsp^pillren nach dem C^urswctthe, oder in  
einer ven der Fmanzprocuralur geprälten uno  
annchmbar defundtnen Hypotyikaro^r>chl<ioum^  
zu erlegen Ist.

tt. Das schriftliche Offert hat zu lauten:  
Ich, am Lnde Gefrwgter, wohnyaft in...  
der Bczllks-Hauptmannschaft.. .ertlare >n Folg^  
oer Ausschr. idulig der f. f. Laibacher Bezirks.  
Hauptmauntschaft vom 2Y Dec.ench.<r i<b5^, Z.

«2IU4, . . . meoerosterreichscher Metzen Horn,  
u Pfund zu . . . fl., sage . . . Gulden und . . .  
Krcuzer, oder . . . n.lderosterre^c.lische M'iz'N  
Hal^srucht . . . Pfund zu . . . si. . . kr., ja^  
. . . Gulden . . . Kreuzer pr. Mehen stean ge<  
naue Zuh^ftung d<r kundgemachtv. B>dlgn>sse  
und gegen Beachtung alllr sonstigen, flir solche  
Lieferung^ñ bestcbende Conlrahnungs Votschrftten  
in das k. k. Millitär.Haupt-VerpsiegSmaaaztn  
zu Laibach ller,, und für dicscs Offert mit dem  
erlegten Vadlum von . . . hasten zu wollen.  
. . . am . . .

N. P.

Vor- und Zuname, dann  
Charakter.

9. Das Couvert über das nach obigem For-  
mulare ausgefertigte Assert hat zu lauten: >An  
die k. k. Militär - Haupt > Vel-pfiegsmagazinS-  
Verwaltung zu ifaibach.

Offert zur Behandlung dcr in Folge der Kund-  
machung der k. k. laibacher Bezilksauptmann-  
schaft vom 2U. December 1^1, Z. 12194."

IU. Das Couv<-rt zum Drpostenschein hat zu  
lauten:

>An die k. k. Militär.-Hauptverpsiegsmagazins-  
Vcrwaltung zu Laibach.

Mil dcm Deposirenscheine über . . si. zur  
Behandlung lauc Kundmachung der k. k. BezirkS-  
hauptmannschaft iaibach vom2U. December 1653,  
^j. 12194."

l l. Wenn der eine^oder der andere von^den  
Herrn Concurrenten dennoch vechinderl sein sollte,  
cin Offert nach obigen Andeulungen zu überreichen,  
und derselbe es oorziehen wollle, einen mündli^  
chen Anbol zu machen, so wird s^lcher am Be<  
handlungstage, ncimlich den 1» lanner 1854  
zwar auch zu Protocol! genommen, allein dicscr  
Anbot must in jedem Falle vor der Orssnung  
der schriftllchen Offerte geschehen.

12. Wird bemerkt, dasi schriftliche Offerte  
auch auf kleinere Fruchtquantitäten, als auf die  
nut «45.<» bezeichnete Zahl Mchen, von der Ver-  
handlungS« Commission angenommen wrden, und  
c>ah die Nntevnchnungslustigen die nähern, mit  
der besprochenen Btotfruchtlieferung in Vetbin-  
dung stehenden Bedingnisse schon von jetzt an in der  
k. t. Laibacher Militär, HauptverpfilgsmagazinSl  
Kanzlei einsehen können,

Bczirkshauptmannschaft Laibach am 2V. De<  
ber 1853.

Glantschnig.

E d i c t .

Vom gefrltigitl, k. t. KeziifSgcrichte wild  
hiemil allgemeil, fund gcm^chl -

Es hade unterm 2. I. M., Z. 6629. Joseph  
Llol,t loil St. VII't, gegen Joseph Misli uno  
orssen allfcillige Erbln, ulibelannlen ^ulrñldaltes,  
dc Klage auf E'sihuna drs im Oirundbuche 0,r  
edemalign Htrlschasl Wippach, <u> Uld.-Ns. 869,  
Rcclj.Zcihl 73, v^i-kommelwcn Acksls tea Uolji-l^v>,  
<IN^dracdt, wollidir d^ñ Octlaglen in der Pcrsoo  
ces Antli'i Schw^nulh von Sl. Veil, tin 6us>wr  
>d licwin au>grsisUl wlllde, mit welchem dicsi  
Ntchssachc del der am 4. Uprll >85>l. Vo/millaqK  
9 Uhr, vor ditstm Genchle aiigeoldnelen 2a^satzung  
gerichlsoldnun^smaZig g<pfllogen, und sodaiul ent-  
icldildtn wertcn wilo.

Die Oetlagten dolnen dahtr bei Velnieidug  
der sic, tr^ffenoln NechtSsolgen ,l,wceder bei oblgcr  
Tlig^itzling selbst zu ersckcinen, oder einen andtrñ  
B,oolmc>chllgtfn aulzustUto, oder dem g,lichllid  
^llglstellllkil Clnalor die trlordrlicben Rechtblhelse  
^l vie Hand zu g^ben.

K. k. Blzistvgericht Wippach am lo. No^  
vember 1853.

Z. «894. (3) Nr. 5239.

E d i c t .

Pon dem k. t. Neziiesgllichte Lack wild be-  
larnt gtgeben:

OS sei uder Ansuchen dt5 Veoig Kotzem, die  
erecunvt Filhietung oer, dem Jacob Kermel ge-  
tr^rigln, in Lack, VolNadIH^rluviz zul,(50^s.r NI.  
2'i «elfgrn,,ll, im Otunddlliche dIS Stadt.Doml^NliM^j  
Lack »uk Uld.^lr. l<9 vorlomlNtnden Rent^l in  
Schälungswerthe von 745 ft., wcgel, scvuldi^ñ  
30 fl. c. z, e.. bewilliget »vorden, uod es lpl^dcn  
zu bcr<n Vornahme dic T^l^hIMLen auf d^ñ ZU.  
^ann<r, 27. Febtuar und .!. April l. l., jld<smal  
>n 10 Uhr PolMillayS >, dtr hiesig.n A<licl)l)S.  
kanzlei mit d,m lte^sczte analogvnet, dasi diese Nea-  
lität del der 3. Hl>g>tzmg auch unt< dem  
Schätzullgswelthe wrcve hinlangegebel^ werden.

Da5 SchätMigsprolpcoil. der Olundbuc>5er-  
tacl uud die ilicitat, 'nsl'edill'timsse k'llien taglich  
hiergetichts eingesehen werden.

K. t. Bezirksgericht il'nt am 5. November

Z. l«»l. (3) NI. 10362.

E d i < s.

Vom t. k. Bezirksgericht e Anilia werden Geol  
Skof von iliple Nr. s, elm, llnbrkalmten Aufent-

haltes, l,nd die üdrigen gesetzlichen Elben aufge-  
fordert, „ach dem am 26. Iuli >853 in Lase ver-  
storbenen Valellin Skoff, Inwohmr daselbst, l'irinen  
einem lahre, voi, dem unten al,^es,)ten Tage an  
glllchnet, sich bei diesem Bezirksgericht zu meldcti,  
widligens die ^rlassenschaft mil jren, die sich  
elbserklärt hal'en, verl)andell lind ihnen eingeaht.  
wortet, der nicht angetsetene Theil der Verlasse

schaff al'er, oder wenn sich Niemand ell'seiklart hätte,  
die ganze Verlassenschaft vom Slaate als erblos  
eingezogen würde, lind ren sich allfällig später mel-  
denden Erl'n ihr, (5rbsal,spru'ct,e nur so langs  
vorbehalten bleiben, als sie durch Verjährung incht  
erlosctien wären.

K. k. Bezirksgericht Marlina am 7. No,

# Aachstehende

wunscken zum neuen lahre z85^ alien ihren hochvelehrten Gomicm und Freu.wen Gilck un> Segen von Gott Oem Oeber  
- aUesGulen, uno haben Nd) ourcl) ^olung Oer Ncujahrs-Billcte ftr die Armen von allen  
sonst ublichen Neujahrs wünsch e« lobgesagt.

A«merten«g. D' ^ m t ^ ^ n bezeichneten haben sich durch Abnahme beionderer ^ratzlarre.. auch vo.. 0.. Glnckwusch.. zu ^eb..rts- und 3l<,men«fest-n file  
c Foltsetzllng.)

- \* Hels Primus Hlldooe'nis, samllit Gtmahlin.
- " Frau Thelesia Bayel.
- 5 Herr l)l-. Cavl Kaiser? Traueiisterli, k. t. Staats-  
anwalt, sannntHGatcill.
- ^ „ Philips Schiltz, l. k. Mat. .D.pot'VeIwal'  
ter, samllil Fiau u>d Tochterl.
- » „ Ic"cf Bfoidachll, Hal,d»>sm3!>n,
- " Frau Mal^ai-etl, ^er,,l'achei', dessen Gemahliil.
- " Hsrr Alois Rsgul, k. k. RechoungSlatb, sammt Ge-  
m.ihli,, in Klagenfuit
- \* „ Anton Glcozhliik, Professor.
- ^ < Johann Ncp. Xdam, sammt Familie.
- ^ > Josef „, E'cheichenstuel, k. k. ^ande<^eicht55  
Plas>d.nc ^» Ncustadll, sammt Familie.
- „ G:af Nichaid Blagap, k. k. Kanimere^.
- Frou Gscifil, Aitouia Blagay, Slfsn^ellz'i^ol'ns'  
Dame.
- Frl. ?Ind« Firiin o. BiUichgrah.
- Heir Gl>n' F>>5 ^r. ?lu,l5pc^.
- Flau Oiasiu Th^!>a Aueljpelq.
- Hni- Michael Hcho^l, t. k. Scclelar-, sammt Fran.
- „ Aluoil Schoil, sammr Fr.iu.
- " „ ?Inton << Nedaiig^ F. W. W. Forstmeljler zu  
Ma»>itz.
- „ Match^>5 Laiizills, sammt Frail.
- Zrall los.,me Cbeil, Aloocarcos-Wiive.
- Hell l!>- Anlon Rudolph, Hos- und Gerichts'  
)ld?ocar.
- Frail Illbin« Rudolph, yet. Tiock!, dessen Gattin.
- ^Heir Ob«>e>ant ^aron o, Hchwci^ei'.
- \*Flau Baiolnn r. Hchwei^r, d^fci, G.mahlm.
- ^Hell- Andlas ^amc>^, ))?isialischul Kar^chet.
- " ^ Thomas Ol^nschliiag, t. t. Bczir^hallptmann,  
sani.llt Familiic.
- \* ^ Supan, Dvlnhcr.
- " > l^sef Zleiher: o E'chhoff.
- \* Frau Fleiln r. E'chdoss, qob Glasi,, Hohenwait.
- « „ Flalici'ssci ^l.'slii ^, Ztudenbeig.
- ^ Nosaliil <^gel, s.nnmr Fi^tm'l Tl,cht^ir.
- Herr j>>an.il/Ege>/^ ^lichdil^cker.i.Oescllschafcer.
- ^ „ Michael Graf ^oroniui - Ci oxblg.
- » „ Geoll'i Dollixer, k. k. p«<s. Professor.
- \* Fran Iosefa Bcll^bachn , Wilwe.
- ^ Hll'll' Iohan" Ni^asck,, l'. k. IOylInnaslal Dil,ctOl,  
samwc ^amik<>
- 5 „ C. V.  
st Hläii; Tar> ->cin'g, Halid^lsmaua.
- Fraul, Maria Hoiniq.
- \* HerrDr. Kluu, saillnir O^nah!>«.
- 5 „ Profc'ior l)r. Leopold Nathan, samml Genlahliu.  
izamille Samapa.
- ^>err Sr^dcoiigg sammt F>au.
- » ^ Der hoch^vindic« Ursulinerilinen - Cenuent iu  
^aibach.
- ^ Hen Michael Pvlochnill, il^,ichlvat<r daselbst.
- a ^ Mathia^ H^hcoa,, M^dchenschul - Cattchet,  
daselbst.
- ^ „ AlitcN Pcozhmb, ^aln^lschi: Cat^chct u>d Di<  
rector m ^ldel^berg.
- „ Iohaun Kovazhizh, Pfarrcr zu Feistriz in  
der Wcchein.
- ^ > Hduard (Niud!, r. k. Vau-)»sp,clor, sammt  
Gattin.
- « Josef Hhuhn, t. k. Ob«ring,»ieur.
- „ Franz v. Muil, b. t. Ingcnieur.
- „ Iohan,, Schöbl. t. r. Ingenieu'- Assistenl,  
sammt Gactin.
- ^ Ferdinand Drescher. t. t. Ingenieur.Assistent,  
samllit Gattin.
- „ Antol, Ullrich, r. t. Inaenieur Assistent im  
HandelsIninisterium, sammt Frau.
- „ Auton Herrmann, k. k. Naudireclions^ Trecr-  
tar, samill Familie
- „ Frxdrich ^eyr^, sammt Frau.
- \*Frau Catharia^ ssanz.an. Handelstunung^ Witwe.
- ^Hrrr Anton leun.rvr, s^mmt Frau.
- " > Josef S.ihnl, Oberstlieutenaric d.r osterr.ch.
- „ Joham^Ritter .. 9«sch". k. t. Hoffath,  
fammt Familie.

- Herr Eduaro ^dl^r o. Wildensee, r. k. Vezirts-  
hauptmann, n,c familie.
- » Franz i^uschin, t. b. Staatsbl,chlalter, mil  
Familit'.
- „ Franz v. Persoglia, sammt Gatti».
- \* n Heidi, k. k. Felrkriegscommissa-, sammt ^rall.
- ^ >> Hlibisl, t. l. Feldkr!^50!nmissariat5^Adinncl,  
sammi Fran.
- ^ > Malchali5 Fil,^, samnic F,au.
- „ Ul- Ldci o. Schrei, r. k. Bezirksrichter,  
samllc Fran u>d ^ohn^ll,
- „ Iohanli Pogatschnig !>^In,!! ^ami<e, in Nell,  
markt!.
- Frau Magdaliil., Ruaid,
- Fraul. Wilh^lmioe Kosi.
- ^He!r Mar Frel>ri- ? Gussich, t. t. Major
- ^ Frau Mathilde grciin o. Gussich,
- ^Perr Franj H^orach, Pfairer, ^
- ^ Ferd. Nbitsch, Cooperator, /
- „ Ioyann Stricar, do. / ^ Sl. ^acol',
- \* » Iohann Thoman, do. /
- ^ » Josef Luckmaim, sammc Geinahl,,
- „ Anton Jerina, Decanats: Cooperator in St.  
Male, >
- ^ Familie Kalinc^r.
- ^ Herr M. R. Or Lliowi^ Nagy und Flau.
- „ ^ndivia ^>agl), Hirc: der Nechle, in Gray.
- Frau Cachaina Alton.
- Fraul. Maie Jerina.
- ^Her, Vmcenz Mch.r, samnit F^au und Schwester.
- „ ?l. Malirich, sammt Gemahlio.
- \* ^ Alder Naouli.
- ^Frau Amalia Ramnl.
- Herr Thonias Naii-an, in Ztein.
- \* > Dr. Joh. ChlM. Po^>h^r, Domherr.
- \* > Georg Gradner, Praf-ct im t. d. Aloisianum
- „ Mathl<s lcricha, doo. dto.
- „ > Iosel Haufftn, Handfl>mann.
- \* „ W. M. Dambi/r, r. k. Mililai - Verpsi^s.  
^ci>^ll<r, sammc familie
- ^ ^ ?llo!5 Wasser, samllt Fran.
- „ Vilhelm ilaschan, saumn ^rau.
- ^ Alois Bachmann, smstbischöil. Ver,valt,r ^u  
Altenburg, sanmu Familie.
- \* „ And, Paulin, NechnungSiv.ch, sam^nl Oemahlin  
F. ^l. He!^«llt), praci. Zahnarzt in ^aibach,
- „ Josef Sparoviy, Tada^crleger in Wiirelburu.
- „ ^einiicy Hparcoil), Cooprcalor in Wippich.
- „ Icyann Clemen, r. l'. Glunt^clitla^ui'gs O<cr-  
bd> in Laibach, jamilll G^ctin.
- » Josef Cuzorer, Vcrwalter de5 Gule5 Lustthal,
- „ Thomas Koschier, r. r. Hluerclnnehiucr in
- ^ Richard Paschali, l. l. Coliliollor iu Ht,i>.
- „ Alois S6)malz, r. t. Assist^ul in SlIn".
- ^ohanu Hupaneg, ^andc2g<.>itl)ts.^eaiutc.
- „ Professor Pollute.
- „ l.'c. Hlcnn, r. t. Slaalsbuchhaltuug) Official  
in Klag>,nflUt.
- „ Mathias Uiabctz, r. r. Slaatsbuchhallungs-  
Asslsteud iu Klag>nsurt.
- ^ > Ferdinand Iammg, r. t. Cameral- u. Krieg<.  
Cassir, sannnt Famillie.
- \* o Fl">« ^"Ichck, sanllnc ^cmahlin.
- „ Iac. ^ucas Wur,a, iubl. !? r. Staat^buchhal-  
tungs^Nechnul'gb.Official, s«mmt Gemahli,,
- Frau Catharina Kapretz.
- Herr Iohann slaprey, k. k. SlaatSamvalts. Tob-  
»NIUt.
- „ Franz Hllbci, t. k. Professor, sammt Gemahlio.
- „ Victor Huber, k< k. Bezi'ts-Commissar.
- \* u Josef Weiglem, r. k. Postamis - Verwalter,  
fa mint Frau und Kinder.
- « Josef Zudcrmaun, Tparcasse^Official.
- Herr Iohann Plcschko, Sirmmacher, sannnt F-au  
und Familie.
- \* » Holzer, sammt Familie.
- « Carl Suppan, Marine - Kriegs^Commissar in  
Triest.
- ^ » Dr. Ullepitsch, r. r. Minlsterialrath, s. Frau.

- H,rr Marimilian Preining,, Marine-KriegS.Com-  
missariats Adjunct, s. Oamn, m Triest.
- \* » Theodor Elze, erangelisch'r Pfa,rer.
- ^ Frau Mar.e Elje, dessen O,mahliu.
- ^ Herr Gultav Heimann, sammr Familie.
- » Thcodor E,ze, Musiklehre:-.
- ^ „ Simon Ungleilh, sammn Frau.
- » Anlon Schorl ocn G^ay.
- ^ „ Dr. And. Naprech, samml Familie.
- Frau C. Mulle, Witwe.
- ^ Frl. (iacilie Rutter.
- ^ „ Elise Nutter.
- \* Herr Johann Peiko, k. k. ^andesgerichtsrach in Neu-  
stadt!, sammi Famili,.
- \* „ Michael Pulre, NormalschuUehrer, s. F^an.
- » l^es Putre, Handel<mailn.
- „ ^cienz trammer, t. r. ^ehiei, s. Gemahl.n.
- ^ „ Ios.f Etrohbach, t. l. Rec^lerung^rath und  
Polizeidireclor. sammc Gactin.
- „ F^lij Basllides, k. r. Poli^ei. Obercommissar,  
sammc Gactin.
- \* > Naimund Vidih, k. k. Polizeicommissar, sammt  
Gactin.
- > Johann RitM o. Gariboldi, k. k. Concepts-  
?l>»ul,ct.
- » ^idwia, Pcroua, t. t. Çoucepls^Idjuricl.
- > Carl Rechcr, r. t. Polizti-Dircclions-Kanzlist,  
samml Frau.
- » Alois Kuscher, k. k. Polizei-Direccions-Kanzlist.
- » ^lcphan Wellitsch, t. t. Polize, Kanjl.st.
- „ Josef Floic. Au^hilf^bcamtc der t. k. Polizei.  
Divecii^N.
- ^ ^ Richard G^af ?lue,ererg.
- ^ Fl, Marie Grasil, „
- ^ ^ Cacilia „
- „ » Wilhelmic „
- ^He>7 Johann Heiniichcr, t. t. PezirkZichtcl-, s. Frau.
- \* „ Professor Metelro.
- » Simon Nad^ullen^ri, k. k. iubl. »>berleueh^  
mer, sammc Frau.
- „ Josef N^dainlenjki, Lalidesa^richtS Assessor <<  
Tricst.
- „ Carl Nabamleilz'ri, Fcldkriegs.Commissariats.  
Adjunct in Comoru.
- „ Mathias Sreclizhizl), Pf^!s!>
- ^ 5>ucas Zierer, Coa^eralor „ „ ^ ^ ^
- „ Franz Waldeckcr, „ „
- „ Iosei Slenz, „ „
- „ ^ucas Ieran, Misswu.n.
- \* „ Franz Oregl, sammc Familie.
- « „ Michael Pr>>gl, Commende^Vel waller, samuit  
Familiic.
- „ Naimund Pregl, Sparcasse^Kar^list.
- » Victor Pregl, Hanlungspractitau« m Fiume.
- „ Rudolf Mahcniv, l. li. ^eulcnanc.
- » „ Malthaus Kra^chovitz samml Familie.
- „ Iosef de Ncdan^e, r. !!, Beigbuch-Fuhrer.
- „ Gustav Elsner, k. r. Genchcs<?Idiui^d.
- ^ Emamirl Macauschck, sammc Familie
- < „ (Heorg Pal!“, samut Familie.
- > „ Josef Typ", t. t. Haupcinanl, l'ei P""i'  
Hohenlohe Inf. N^ ^lr. l?, in Sp^lato.
- > Carl Pachner, sammt Familie.
- Frau Aloisia v. Frankn, Hyilwe.
- \*Herr Alois Haan, k. k. Lande^Haupt^sse^Com^Ol^s,  
sammt Frau.
- Frau Marie (Nrundner.
- „ Marie Grummg.
- Herr Joh. Tautschor.
- ^ „ (arl Ritter ^ W^lstein, l. k. Veamte.
- „ Iohann Sresita, Sc^t^buchhaltungs^  
nungsoff^al.
- „ V. ^erhouz. (^oltschla^r, sammt Fa>n^e.
- „ Carl Houvan, Handtlisma,m.
- Frau Helena Souvan, dessen Gemahl,.
- ^ Herr Fra'z ?otlman>, Handelsmann.
- ^ Frau Marie Zottlmann, dessen Osmahlin.
- \* ^ Cilsabeth Mar^rethe:-, r. k. Beamtensw.twe-  
(Fortsetznilg folgt.)